

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2017/057

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Schlichting / 04403 / 604 - 664

Datum: 23.03.2017

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	25.04.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	30.05.2017	nicht öffentlich

Straßensanierungsprogramm 2018

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des allgemeinen Straßensanierungsprogrammes sollen 2018 folgende Straßen saniert werden:

- **Vor dem Esch, Bad Zwischenahn – Kosten ca. 80.000 €**
- **An den Wiesen (Teilabschnitt vor dem Baubetriebshof/der Kläranlage), Bad Zwischenahn – Kosten ca. 70.000 €**
- **Alte Dorfstraße (Teilabschnitt vor der Schule), Ofen – Kosten ca. 130.000 €**
- **Am Bloher Forst, Ofen – Kosten ca. 90.000 €**
- **Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Gemeindewerke/Rundung – Kosten ca. 30.000 €**

Die Verwaltung wird beauftragt, für 2018 beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Förderanträge für eine Sanierung des Brannenweges in Aschhauserfeld und des Kleefelder Weges in Kayhauserfeld zu stellen. Im Falle einer Förderung soll einer der beiden Straßen saniert werden. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2018.

Sachverhalt:

Zu beraten und entscheiden ist darüber, welche Straßenabschnitte 2018 saniert werden sollen. Dazu hat die Verwaltung die Straßen in der Gemeinde wieder einer **Straßenzustandsbewertung** unterzogen. Das Ergebnis wird in der Sitzung näher erläutert.

Vorschläge der Verwaltung:

Allgemeines Straßensanierungsprogramm (ohne Fördermittel):

Bei den nachfolgenden Vorschlägen wurde von den im derzeitigen Investitionsprogramm für 2018 vorgesehenen Haushaltsansatz in Höhe von 400.000 € für „allgemeine Straßensanierungen“ ausgegangen.

Im Rahmen des allgemeinen Straßensanierungsprogrammes sollten 2018 folgende Straßen saniert werden:

- **Vor dem Esch, Bad Zwischenahn – Kosten ca. 80.000 €**
- **An den Wiesen (Teilabschnitt vor dem Baubetriebshof/der Kläranlage), Bad Zwischenahn – Kosten ca. 70.000 €**
- **Alte Dorfstraße (Teilabschnitt vor der Schule), Ofen – Kosten ca. 130.000 €**
- **Am Bloher Forst, Ofen – Kosten ca. 90.000 €**
- **Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Gemeindegewerke/Rundung – Kosten ca. 30.000 €**

Förderprogramm PFEIL:

Anders, als zunächst angekündigt, hat die Landesregierung nun doch wieder ein Programm zur Förderung des ländlichen Wegebbaus aufgelegt. Der Programmname lautet **PFEIL (Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum)**. Die Förderquote hängt u.a. von der Steuerkraft der Gemeinde ab und beträgt für die Gemeinde Bad Zwischenahn 63% der Bruttokosten. Im bisherigen PROFIL-Programm betrug diese nur 50%. Die Verwaltung schlägt vor, die hohe Förderquote zu nutzen und auch in den nächsten Jahren ländliche Straßen mit Fördermitteln aus diesem Programm zu sanieren.

Da generell von den Kommunen beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für wesentlich mehr Straßen Förderanträge eingereicht werden, als mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert werden können, führt das ArL ein Rankingverfahren durch. Die Straßen mit den höchsten Bewertungen (Punkten) werden gefördert. Bewertungskriterien sind u.a. die Größe der erschlossenen landwirtschaftlichen Fläche, die Zahl abgehender Straßen und die touristische Bedeutung.

Nach einer ersten Einschätzung würde sich der an siebter Stelle der Straßenendbewertung stehende **Brannenweg** in Aschhauserfeld für eine Förderung eignen. Die Kosten für eine Sanierung in der Bauart des jüngst sanierten südlichen Abschnitts der Friedrichstraße, allerdings **inklusive einer Asphaltdecke**, würden rund 450.000 € betragen. Bei einer Förderung in Höhe von 283.500 € (= 63%) beträgt der Eigenanteil für die Gemeinde 166.500 €. **Die Verwaltung schlägt daher vor, für den Brannenweg einen Förderantrag für 2018 zu stellen.**

Vorgeschlagen wird darüber hinaus, auch für einen **Teilabschnitt des Kleefelder Weges** (Abschnitt Portsloger Damm bis zum Ende der Bebauung) in Kayhauserfeld einen Förderantrag zu stellen. Der Abschnitt des Kleefelder Weges steht auf Platz 8 der Straßenendbewertung. Die Kosten für eine Sanierung (ebenfalls in der Bauart der Friedrichstraße, einschließlich Asphaltdecke) würden rund 380.000 € betragen. Bei einer Förderung in Höhe von 239.400 € (= 63%) beträgt der Eigenanteil für die Gemeinde 140.600 €.

Falls der Brannenweg nicht die erforderliche Punktzahl für eine Förderung erhalten sollte, wäre dann noch als Alternative der Kleefelder Weg in der Bewertung. Im Ergebnis sollte aber aus haushaltstechnischen Gründen nur entweder der Brannenweg oder der Kleefelder Weg saniert werden.

Beide Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2018.